

Zeitschrift: Schweizerische Taubstommen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 16 (1922)
Heft: 8

Artikel: Der Herr versucht Abraham
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-922769>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Taubstummens-Zeitung

Organ der Schweiz. Taubstummen und des „Schweiz. Fürsorgevereins für Taubstumme“

Redaktion: Eugen Sutermeister, Zentralsekretär, in Bern

Nr. 8	Erscheint am 1. des Monats.	1922
16. Jahrgang	Abonnementspreis: Jährlich Fr. 3. —. Ausland bis auf weiteres 12 Mark. Geschäftsstelle: Eugen Sutermeister in Bern, Gurtengasse 6 (Telephon 40.52) Inseratpreis: Die einspaltige Pettizeile 20 Rp.	1. August

Zur Erbauung

Der Herr versucht Abraham.

1. Mose 22, 1—19.

Eine Betrachtung mit Schwachbegabten.

Was tat der liebe Gott? Er versuchte Abraham. Wen hat Papa versucht? Christian. Was gab er ihm? Eine Schokolade. Was durfte Christian tun? Sie essen. Wie war er? Froh. Was sprach aber Papa plötzlich, als Christian aß? Gib mir die Schokolade wieder. Was machte der Christian? Ein langes Gesicht und große Augen. Wie war er? Enttäuscht. Was tat er aber doch? Er gab die Schokolade Papa wieder. Wie war er also? Gehorsam. Was hatte Papa beim Versuchen gesehen? Daß Christian gehorsam war.

Wen versuchte der liebe Gott? Abraham. Was wollte er tun? Schauen, ob Abraham gehorsam wäre.

Was hatte der liebe Gott Abraham geschenkt? Einen Sohn. Wie hieß der Sohn? Izaak.

Was hatten Abraham und Sarah, als sie Izaak bekamen? Große Freude. An wem haben Papa und Mama große Freude? An Juliusli und Ruthli.

Was sprach der liebe Gott? Nimm Izaak und opfere ihn auf dem Berge Moria. Was bedeutet opfern? Dem lieben Gott wieder geben. Was sollte Abraham tun mit Izaak? Ihn dem lieben Gott wieder geben.

Welches Kindlein mußten Papa und Mama dem lieben Gott wieder geben? Wernerli. Wann? Als er starb.

Was tat Abraham, als er den Befehl des Herrn hörte? Er stand am Morgen früh auf und nahm Izaak und ging mit ihm. Wen nahm Abraham nicht mit? Sarah. Warum nicht? Sie hätte geweint. Sie hätte vielleicht gesagt: Izaak bleibt da. Er gehört mir. Was dachte aber Abraham? Izaak gehört dem lieben Gott. Wie war Abraham? Gehorsam gegen Gott.

Was machte Abraham oben auf dem Berge? Er baute einen Altar und legte das Holz darauf und band Izaak. Was tat er dann? Er zog das Messer und wollte Izaak töten. Was meinte Abraham? Er müsse Izaak töten und verbrennen.

Was rief da der Herr? Töte den Knaben nicht. Ich weiß, daß du gehorsam bist.

Was tat Papa, als Christian ihm die angebissene Schokolade wieder gab? Er schenkte ihm einen Schokoladentaler. Warum? Weil Christian gehorsam gewesen war. Und was tat der liebe Gott mit Abraham? Er segnete Abraham. Was gab er ihm wieder zurück? Izaak. Was gab er ihm noch? Viele Geschenke, Rüche, Esel, Schafe, Silber und Gold. Warum? Weil Abraham gehorsam gewesen war. J. A.

Und was Gott mit mir machen will,
Ist alles mir gelegen;
Ich halte ihm im Glauben still
Und hoff' auf seinen Segen:
Denn was er tut, ist immer gut,
Und wer von ihm behütet ruht,
Ist sicher allerwegen.